

Orient-Akademie

SEMINAR

5., 10., 12. und 17. April 2018

Zwischen Industral und Hindukusch: die heutigen Staaten Afghanistan und Pakistan in der Neuzeit (18. bis 21. Jhdt.)

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.- Prof. Dr. Bert Fragner, Präsident der ÖOG, w.M. der ÖAW

Die Vorgeschichte der Staatsgründung von Afghanistan geht auf das Jahr 1747 zurück. Das Stammesgebiet der Paschtunen reichte vom Hindukusch bis in die Landschaft Pandschab im damals britischen Indien. Dort entwickelte sich zunächst die lokale Herrschaft einer Stammesföderation. Eingespannt in die Rivalität zwischen England und Russland im Kampf um die Vorherrschaft in Asien, dem berühmten „Great Game“, nahm der Vielvölkerstaat Afghanistan Gestalt an. Nach dem Ende der britischen Herrschaft auf dem Subkontinent formierte sich 1947 – 200 Jahre später – auf ehemals indischem Gebiet der Staat Pakistan. Die beiden Nachbarn bildeten einen der „hot spots“ im Kalten Krieg und sind danach zu einem brisanten Krisenherd geworden. Die fortwährende Spannung zwischen weltpolitischen Interessen und regionalen, inneren Entwicklungen bildet den „roten Faden“ der vierteiligen Vorlesung.

Termine

Donnerstag, 5. April, Dienstag 10., April,
Donnerstag, 12. April und Dienstag, 17. April 2018

Ort: Klubsaal der ÖOG | **Zeit:** jeweils 18.30 Uhr

Univ.- Prof. Dr. Bert Fragner

Präsident der ÖOG, w.M. der ÖAW

Studium der orientalistischen Fächer Islamwissenschaft, Turkologie, Arabistik und Iranistik sowie Völkerkunde und Slawistik an der Universität Wien. Habilitation an der Universität Freiburg i.Br./D im Fach Islamwissenschaft, Professuren an den deutschen Universitäten Freiburg, Berlin und zuletzt am Lehrstuhl für Iranistik in Bamberg.

